

Antrag zur Aufnahme in das Österreichische Nationale Memory of the World Register

0. TITEL DES DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

Geben Sie den Titel des Dokuments / der Sammlung so an, wie er im Falle einer Aufnahme im Register aufscheinen soll. Wenn eine Sammlung nominiert wird, muss deren Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Joseph Daniel von Huber – Vogelschauansicht von Prag (1769)

1. ZUSAMMENFASSUNG

Beschreiben Sie das Dokument / die Sammlung und seine / ihre herausragende kulturelle Bedeutung für das österreichische Dokumentenerbe. Mit diesem Text wird das Dokument / die Sammlung in der Online-Datenbank präsentiert (max. 200 Wörter).

Joseph Daniel von Huber (1730/31-1788) war von 1765-1769 im Rahmen der ersten Landesaufnahme als Militärkartograph in Böhmen tätig. In dieser Zeit zeichnete er auf eigene Initiative eine perspektivische Darstellung der Prager Städte. Diese basiert auf einem nicht verzerrten Grundriss, auf dem die Höhe der Bauwerke senkrecht nach oben und in proportionierter Länge abgetragen wurde. Bei dieser speziellen Form der kartenverwandten Darstellung handelt es sich um eine schiefe Parallelperspektive auf die waagerechte Bildebene, eine geometrische Konstruktion, die auch als Militärperspektive bzw. Bildkarte oder Bildplan bezeichnet wird. Mehrere Untersuchungen haben bestätigt, dass der Plan die Stadt topographisch weitgehend genau wiedergibt. Huber übermittelte sein Werk nach Wien. Im April 1769 präsentierte es der Präsident des Hofkriegsrats, Franz Moritz Graf Lacy (1725-1801) Kaiserin Maria Theresia. Diese ließ es für 250 Dukaten aus ihrer Privatschatulle ankaufen. Diese kartographisch konstruierte, bildliche Wiedergabe der Prager Städte kann und muss in Bezug auf ihr Format, in Bezug auf den inhaltlichen Gehalt und in Bezug auf die Qualität der Darstellung in eine Reihe mit den wichtigsten graphischen Repräsentationen von Städten gestellt werden. Sie gilt als herausragendes Beispiel repräsentativer spätbarocker Stadtansichten. Nach dem Ankauf durch Maria Theresia gelangte die Federzeichnung an die Hofbibliothek in Wien.

2. ANTRAGSTELLER/IN

2.1 Name des/der Antragsteller/in

Dr. Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek

2.2 Beziehung zum nominierten Objekt

Im Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek

2.3 Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Mag. Jan Mokre, Österreichische Nationalbibliothek, Kartensammlung und Globenmuseum,
Josefsplatz 1, 1015 Wien, +43-1-53410/298; jan.mokre@onb.ac.at

3. GENAUE BEZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG DES NOMINIERTEN DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

3.1 Name und genaue Identifikation des nominierten Objekts

Geben Sie den Titel und die Institution so an, wie sie im Falle einer Nominierung im Register lauten sollte. Aus der Beschreibung muss klar erkenntlich sein, was genau nominiert wird. Im Falle von Sammlungen muss der nominierte Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Joseph Daniel von Huber: Vogelschauansicht von Prag (1769): Federzeichnung auf Papier, koloriert,
12 Teile unterschiedlicher Größe, Gesamtformat: 224 x 239 cm



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

3.2 Katalog- bzw. Inventarisierungsangaben

ÖNB/Kar: K II 92

3.3 Bildquellen

Auf welche Internetseite darf zusätzlich im Falle einer Aufnahme des Dokuments / der Sammlung in das nationale Register von der Online-Datenbank aus verlinkt werden, um den BesucherInnen direkten Zugang zu weiteren Informationen zu gewähren?

Alle Teile digitalisiert in Bildarchiv Austria: <http://www.bildarchivaustria.at/default.aspx>

3.4 Provenienz

Die Federzeichnung wurde 1769 von Maria Theresia erworben und an die Hofbibliothek abgegeben.

3.5 Bibliographie

Chodějovská, Eva / Krejčí, Jiří: Eighteenth-Century Prague. Joseph Daniel Huber's 'Images' of the Capital City of Bohemia. In: Katrien Lichtert / Jan Dumolyn / Maximiliaan P. J. Martens (Hgg): Portraits of the City. Representing Urban Space in Later Medieval and Early Modern Europe (Turnhout: Brepols 2014) 49-66

(= Studies in European Urban History [1100-1800] 31)

Hofman, Jan: Obraz barokní Prahy (plan Josepha Daniela Hubera 1769) (Praha: Graphie 1944)

Mokre, Jan: Joseph Daniel von Huber. Leben und Werk eines österreichischen Militärkartographen basierend auf Forschungen in Wiener Archiven und Sammlungen (nicht veröffentlichte geisteswissenschaftliche Diplomarbeit: Universität Wien 1990) insbes. 31-35

Mokre, Jan: Joseph Daniel von Huber: Vogelschauansicht von Prag, 1769. In: Kartographische Zimelien. Die 50 schönsten Karten und Globen der Österreichischen Nationalbibliothek (Wien, Holzhausen 1995) 130f

4. RECHTLICHE SITUATION

4.1 Eigentümer/in des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Österreichische Nationalbibliothek (Republik Österreich)

4.2 Kustos des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) – falls abweichend von 4.1

Mag. Jan Mokre, Österreichische Nationalbibliothek, Kartensammlung und Globenmuseum, Josefsplatz 1, 1015 Wien, +43-1-53410/298; jan.mokre@onb.ac.at

4.3 Verantwortlichkeit

Angaben zur rechtlichen und administrativen Verantwortlichkeit gegenüber dem nominierten Objekt

Österreichische Nationalbibliothek

4.4 Benützbarkeit

Benützbar im Lesesaal der Kartensammlung

4.5 Urheberrechtlicher Status

Ein ungeklärter Status sollte angegeben werden, hat jedoch keinen Einfluss auf die Aufnahme der Nominierung.

Frei



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

5. PRÜFUNG DER AUSWAHLKRITERIEN

5.1 Authentizität

Die Authentizität der Ansicht ist aufgrund der verwendeten Technik sowie der Provenienz gegeben. Die Geschichte der Anfertigung, des Ankaufs durch Maria Theresia sowie der Übergabe an die Hofbibliothek ist in Akten des Österreichischen Staatsarchivs nachzuvollziehen.

5.2 Bedeutung im österreichischen Kontext

Die österreichische Militärkartographie vollbrachte im späten 18. sowie im 19. Jahrhundert – auch im internationalen Vergleich – hervorragende Leistungen. Der Ankauf der perspektivischen Ansicht der Prager Städte durch Maria Theresia dokumentiert die Außergewöhnlichkeit des Werkes.

(a) Zeit

Ist das Dokument typisch / bestimmend für seine Zeit? Repräsentiert es neue Entdeckungen oder Erfindungen? Ist es das erste seiner Art?

Die Ansicht zählt zu den bedeutendsten bildlichen Darstellungen der Residenzstadt Prag. Sie ist darüber hinaus ein herausragendes Beispiel dieses speziellen Typs kartenverwandter Darstellungen.

(b) Ort

Ist das Dokument / die Sammlung von wesentlicher Bedeutung für einen Ort, eine Gegend?

Prag

(c) Personen, Gesellschaft

Ist das Dokument / die Sammlung mit bedeutenden Persönlichkeiten verbunden? Repräsentiert es in besonderer Weise eine Gesellschaftsschicht?

Joseph Daniel von Huber (1730/31-1788) war ein typischer Vertreter der österreichischen Militärkartographie des 18. Jahrhunderts. Er stand in Kontakt mit hochrangigen Militärs, wie zum Beispiel dem Präsidenten des Hofkriegsrats, Franz Moritz Graf Lacy (1725-1801), der Hubers Vogelschauansicht von Prag Maria Theresia präsentierte.

(d) Gegenstand und Thema

Repräsentiert das Dokument / die Sammlung thematisch besondere Entwicklungen im Bereich der Politik, (Ideen-)Geschichte, der Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften?

Die Ansicht repräsentiert die hohe Qualität der Ausbildung österreichischer Militärkartographen im 18. Jahrhundert. Die staatlichen Anstrengungen um die Höherentwicklung der Militärkartographie stehen in direktem Zusammenhang mit den Bestrebungen um die Reformen im Militärwesen aber auch in Bezug auf eine moderne Staatsverwaltung in der Regierungszeit Maria Theresias.

(e) Form und Stil

Treffen ästhetische, stilistische oder literarische Kriterien in außergewöhnlichem Ausmaß zu? Handelt es sich um eine/n besondere/n Vertreter/in einer Dokumentengattung?

Perspektivische Stadtdarstellung, topographische Ansicht, kartenverwandte Darstellung

(f) Soziale, spirituelle und gemeinschaftliche Relevanz

Diese Kriterien müssen sich auf aktuelle Beziehungen zu gegenwärtigen Gemeinschaften, Gruppen beziehen. Beziehungen historischer Art wären als solche zu beurteilen.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

6. KONTEXTUALE INFORMATIONEN

6.1 Seltenheit

Es handelt sich um ein Unikat.

6.2 Vollständigkeit

Die Ansicht ist vollständig.

7. GEFÄHRDUNG

Teilen Sie allfällige Gefahren für die Erhaltung des Dokuments / der Sammlung mit.

8. MANAGEMENT VON KONSERVIERUNG UND VERFÜGBARKEIT

Gibt es einen Plan zur Bewahrung des nominierten Dokuments / der nominierten Sammlung? Wenn ja, wie sieht dieser aus?

Die Ansicht wird im Magazin der Kartensammlung sicher und unter kontrollierten Klimabedingungen optimal aufbewahrt.

9. SONSTIGE INFORMATIONEN

Fügen Sie noch andere Ihnen wichtig erscheinende Informationen an.

Aufgrund der außergewöhnlichen Qualität des Werkes beauftragte Maria Theresia den Autor mit der Anfertigung einer ebensolchen perspektivischen Ansicht von Wien, die dieser zwischen 1769 und 1772 anfertigte und die – im Gegensatz zur Prag-Vogelschau – später in Kupferstich vervielfältigt wurde.

10. ANHÄNGE

Die folgenden Anhänge sind gemeinsam mit dem elektronisch ausgefüllten Nominierungsformular an oeuk@unesco.at zu übermitteln.

- ein digitales Foto des Dokuments / der Sammlung für die Online-Datenbank
- die untenstehende Bestätigung



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Hiermit bestätige ich, zur Einreichung des Dokuments / der Sammlung

Joseph Daniel von Huber – Vogelschauansicht von Prag (1769)

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register berechtigt zu sein und stimme der Veröffentlichung dem Antrag sowie des beigefügten Fotos zu.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das Dokument / die Sammlung in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell zugänglich zu machen.

Wien 1/4/16
Ort, Datum


Österreichische
Nationalbibliothek
A-1013 Wien, Josefsplatz 7
www.onb.ac.at
Unterschrift